

# #NICHTNEUTRAL

**Eine Tagung  
für Lehrer\*innen,  
Schulsozialarbeiter\*innen  
und diejenigen,  
die sie unterstützen.**

**#NICHTNEUTRAL**

**Schule unter Druck.  
Wertebildung am  
Pranger?**

**8. April 2020**

**12:30 bis 18:30 Uhr**

**KRAFTWERK E.V.**  
Kaßbergstraße 36 · Chemnitz



# #NICHTNEUTRAL

## Schule unter Druck. Wertebildung am Pranger?

### Die Tagung

Nicht nur Rechtspopulist\*innen fordern „Neutralität“ von Schulen, unterstellen Lehrkräften Indoktrination und schüren Misstrauen gegen Aufklärung und Haltung. Es gibt kein Neutralitätsgebot, obwohl das immer wieder behauptet wird.

Der Beutelsbacher Konsens kennt ein Kontroversitätsgebot und ein Überwältigungsverbot. Das Sächsische Schulgesetz formuliert einen humanistischen und keinen „neutralen“ Bildungsauftrag.

Aber was heißt das ganz konkret: Was darf ich sagen? Darf ich mich positionieren und wo muss ich es sogar? Wie gelingt konstruktive Positionierung?

Zu diesen Fragen, die sich Lehrende stellen, kommen aktuell politische und fachliche Angriffe auf die schulische Praxis unter anderem durch „Online-Pranger“ der Partei AfD. Das verunsichert Lehrerinnen und Lehrer oft und bringt sie in eine unnötige Verteidigungssituation gegenüber Leitungen, Aufsichtsbehörden und Eltern. Hier braucht es Klarheit und Unterstützung. Diese Tagung ist ein Angebot für all jene, für die Schweigen keine pädagogische Alternative und Neutralität keine Haltung ist.

### ABLAUF

#### 12.30 Uhr

Anmeldung

#### 13 Uhr

Begrüßung und Einführung durch die Veranstalterinnen

#### 13.15 Uhr

##### UNTER ANGRIFF – ZUR GESELLSCHAFTLICHEN LAGE

Die Einschränkung des öffentlichen Raumes: Beschwerden, Angriffe, Anfragen im Landtag und Verunglimpfungen gegenüber Schulaufsichtsbehörden. Erfahrungen aus unserem Nachbarland. **David Begrich**, Arbeitsstelle Rechtsextremismus, Miteinander e.V. Sachsen-Anhalt

#### 13.45 Uhr

##### NICHT NEUTRAL

##### POLITISCHE BILDUNG ZWISCHEN HALTUNG UND ZURÜCKHALTUNG

Welche Ansprüche werden an Lehrkräfte in Sachsen gestellt, welche Rahmenbedingungen gelten für Schulen? Was kann, darf, soll man tun und lassen?

**Anja Besand**, Professorin für Didaktik der politischen Bildung der TU Dresden

#### 14.30 Uhr

Kaffeepause

#### 15 bis 17.15 Uhr

#### Forum 1:

##### „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“

Politische Haltung im Schulalltag

**Agnes Scharnetzky** und N.N. Mitarbeiterin an der Professur für Didaktik der politischen Bildung der TU Dresden

#### Forum 2:

##### Rechtspopulismus als Herausforderung im Schulalltag begegnen

Vom Umgang mit herausfordernden Handlungssituationen im schulischen Kontext

**Stefan Breuer** und N.N., Starke Lehrer – Starke Schüler, Bosch-Stiftung/TU Dresden

#### Forum 3:

##### Umgang mit Diffamierungen über Online-Portale

Was kann man tun, wenn es Beschwerden gibt? Welche rechtlichen Möglichkeiten hat man, um sich zur Wehr zu setzen? Wie reagieren wir als Einzelne und als Team? Was erwarten Schulen von Politik und Behörden?

N.N.

#### Forum 4:

##### Wen darf und soll ich (nicht) einladen?

Projektstage externer Träger, Bundestagsabgeordnete, Podien in der Schule – was fordert das Kontroversitätsgebot? Welche menschenrechtlichen und demokratischen Grenzen gibt es? Wieviel Haltung ist gefragt?

**Carsten Müller**, GEW Sachsen

#### Forum 5:

##### Unter dem Deckmantel der Neutralität – rechtspopulistische Ideologien in schulischen Debatten

Neurechte Bewegungen bringen einen neuen Sprachgebrauch mit. Sie verschleiern ihre völkisch-nationalistischen Anliegen hinter Aussagen, die nicht sofort und leicht als menschenfeindlich oder neonazistisch erkennbar sind. Die Sorge vor einer schleichenden „Umvolkung“, die Idee vom „großen Austausch“.

Bei welchen Debatten müssen Lehrende aufmerksam werden, welche Stichworte verweisen auf aktuelle rechtspopulistische Diskursgegenstände, welche sind diskutierbar, welche nicht? Welche rechtspopulistischen und extrem rechte Gruppen und Organisationen drängen derzeit in Schulen?

**Anne Winkel**, **Steven Seiffert**, Kulturbüro Sachsen e.V./ Mobiles Beratungsteam Regionalbüro Südwest

#### 17.45 Uhr

##### Schlussfolgerungen

Was wir tun werden, was wir fordern müssen.

Gespräch mit

**Prof. Anja Besand**, Professorin für Didaktik der politischen Bildung der TU Dresden

**Alexander Darre**, Landesamt für Schule und Bildung (angefragt)

**Ursula-Marlen Kruse**, Landesvorsitzende GEW Sachsen

**Nina Gbur**, Netzwerk Demokratie und Courage - Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V.

und den Teilnehmenden der Tagung

Anmeldung bitte bis zum **30. März 2020**

über [www.weiterdenken.de/de/nichtneutral](http://www.weiterdenken.de/de/nichtneutral)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre **Workshop-Präferenz** an.

Fragen zur **Barrierefreiheit** stellen Sie bitte mit Ihrer Anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein Mittagessen zum Selbstkostenpreis und Getränke stehen auf der Tagung bereit.

Die Veranstalterinnen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



[www.weiterdenken.de/de/nichtneutral](http://www.weiterdenken.de/de/nichtneutral)